BLICK IN DIE VERGANGENHEIT: WÜSTENSCHLÖSSER IN JORDANIEN

Qasr Kharana – eines der bekanntesten Wüstenschlösser der Omayyaden

In Jordanien und der Region liegen die Wüstenschlösser der Kalifen der Umayyaden-Dynastie.

Massive Mauern erheben sich über die sandfarbene Landschaft und zeugen von der einst beeindruckenden Schönheit der Wüstenschlösser in Jordanien. Das Innere der Gebäude ist oft reich verziert, meist mit Mosaiken. Als Zeichen von Wohlstand und Macht hatten viele der Wüstenschlösser Gärten oder Teiche.

Wüstenschloss nennen wir heute frühislamische Scheinkastelle in der Region, sie wurden aber hauptsächlich für ihre Schönheit und nicht für ihre Verteidigungsfähigkeit errichtet, wie die massiven Umfassungsmauern, aber meist fehlenden Wehrtürme und die prunkvolle Ausstattung zeigen.

Errichtet wurden die Wüstenschlösser in Jordanien vor allem im 7. und 8. Jahrhundert zwischen den Jahren 650 und 750, als unter der Herrschaft der Omayyaden Damaskus zur Hauptstadt wurde und die Region damit an Einfluss und Bedeutung gewann. Die Erbauer der Wüstenschlösser in Jordanien wurden von spätantiken Zentralhofkastellen und sogar von römischen Badehäusern inspiriert, manche Wüstenschlösser in Jordanien waren auch einst römisch-byzantinische Kastelle, bevor sie umgebaut wurden. Meist lagen die Wüstenschlösser in Jordanien nahe an wichtigen Straßen, Kontrollpunkten oder auch an Wasserressourcen, denn die Schlösser wurden teils für landwirtschaftliche Zwecke, als Treffpunkte der in der Gegend lebenden Beduinen untereinander oder für Treffen mit Gesandten der Omayyaden, als Landsitz der Adligen oder als Karawanserei genutzt. Als Verteidigungspunkte fanden sie eher selten Verwendung.

3 Wüstenschlösser in Jordanien

1. Qasr Kharana

Etwa 65 Kilometer östlich von Amman liegt Qasr Kharana, das bekannteste der Wüstenschlösser in Jordanien und noch sehr gut erhalten. Es wurde vermutlich im späten 7. Jahrhundert errichtet und ist in der Wüste schon von weitem zu sehen, denn das Wüstenschloss wurde auf einer leichten Anhöhe errichtet und erhebt sich 15 Meter gegen den Himmel. Das Wüstenschloss in Jordanien hat einen quadratischen Grundriss und nimmt eine Fläche von 1225 Quadratmetern ein, an seinen Ecken stehen kleine, runde Türme und das Gebäude besteht aus zwei Stockwerken und ursprünglich 60 Räumen. Die Räume sind kunstvoll verziert und dekoriert mit Pilastern, Stuckornamenten oder Medaillons.

2. Qasr Mschatta

Das Wüstenschloss in Jordanien ist eines der bekanntesten Bauwerke der frühislamischen Kunst und liegt etwas mehr als 30 Kilometer südlich von Amman. Qasr Mschatta hat einen quadratischen Grundriss mit einer Seitenlänge von 144 Metern.

3. Qusair Amra

Das Wüstenschloss heißt eigentlich Qasr Amra. Doch weil es kleiner ist als andere Wüstenschlösser in Jordanien wird es von Einheimischen scherzhaft Qusair Amra genannt. Qasr bedeutet „Festung", Qusair heißt „kleine Festung". Eine Festung ist das Wüstenschloss jedoch nicht. Früher wurde es als Herberge, Ausflugsresidenz, Lust- und Jagdschloss von den omayyadischen Kalifen genutzt. Bei Gästen war Qusair Amra sicher beliebt, denn das Wüstenschloss verfügte auch über einen Badetrakt, der im römisch-byzantischen Stil errichtet wurde. In Qusair Amra befinden sich außerdem Freskomalereien, diese haben dafür gesorgt, dass das Wüstenschloss in Jordanien seit 1985 ein UNESCO Weltkulturerbe ist.

Copyright alle Texte: Diesenhaus Ram GmbH